



# WIR

MITGLIEDERMAGAZIN DER  
**IG METALL WOLFSBURG**



## ZUKUNFT BEI VOLKE?

### WIR

wollen Antworten

**PRAKTIKUM IN ISLAND**

**WIR** begleiten Kollegin Maileen

**SOMMERFEST**

**WIR** feiern mit Euch

## INHALT

- Editorial 3
- **WIR** TITELSTORY  
Zukunft bei Volke? 5
- **WIR** IN DER REGION  
Sommerfest 4  
Erwerbslosenfrühstück 5  
Island 6
- **WIR** DIGITAL  
IG Metall @facebook 8

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBERIN**  
IG Metall Wolfsburg  
Siegfried-Ehlers-Straße 2  
38440 Wolfsburg  
Tel.: 05361 2002-0  
igmetall-wob.de/wir



**VERANTWORTLICH**  
Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter und  
Geschäftsführer der IG Metall Wolfsburg (V.i.S.d.P.)

**REDAKTION**  
Steffen Schmidt (IG Metall),  
d&d design & distribution

**KONZEPTION UND GESTALTUNG**  
d&d design & distribution, d-welt.de

**FOTOS**  
Archiv, IG Metall, Roland Hermstein,  
Matthias Leitzke, Privat

**DRUCK UND VERSAND**  
Dierichs Druck+Media GmbH & Co.KG, 34121 Kassel  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Erscheinungsweise: 6x pro Jahr

**AUFLAGE**  
91 000 Exemplare

**WIR** IM INTERNET  
www.igmetall-wob.de  
www.facebook.com/IGMetallWolfsburg  
www.instagram.com/igmetallwolfsburg

**REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN  
AUSGABE (Nov. 2023):** 01. Oktober 2023

## WIR INFORMIEREN

## WORKER WHEELS JUBILÄUM

Seit nunmehr 10 Jahren touren die Worker Wheels in Wolfsburg und Umgebung gemeinsam umher. Auf Ausflügen in den Harz, Wochenendtouren quer durch Deutschland und das nähere Ausland werden gerne Museen besucht oder einfach ein kleines Eis verdrückt. Immer wieder präsent auf Messen und Kundgebungen stellen sich die Worker Wheeler selber als eine Gemeinschaft Motorrad begeisterter IG Metalller vor.

Am 30. September 2023 feiern die Worker Wheels Wolfsburg ihr 10-jähriges Bestehen. Mehr hierzu findet ihr unter folgendem QR-Code oder Link.



WIR

Mehr zu den Worker Wheels:  
[www.igmetall-wob.de](http://www.igmetall-wob.de)  
⇒ Gruppen/Gremien



## LIEBE KOLLEG\*INNEN,

wir setzen uns für faire Löhne, sichere Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen ein und engagieren uns für die Belange der Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie. Ermutigt jetzt eure Freunde, Nachbarn und Familie, sich für eine Mitgliedschaft in der IG Metall zu entscheiden. Zusammen können wir uns für eine gerechtere Arbeitswelt einsetzen und dafür sorgen, dass die Interessen der Beschäftigten wahrgenommen werden.

Wenn ihr weitere Fragen habt oder Unterstützung benötigt, stehen wir Euch gerne zur Verfügung.

**Eure IG Metall**



WIR

Mitglied werden:  
[www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)



Flavio Benites, Geschäftsführer und Erster  
Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg

*liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,*

die aktuelle politische Lage in Deutschland und Europa betrübt und beängstigt mich zugleich. Aus dem lange kleingeredeteten Gespenst „Rassismus“ ist längst eine ganz reale Gefahr geworden. Der Rechtsruck, der schon seit vielen Jahren durch immer mehr europäische Gesellschaften geht, ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Auch bei uns in Deutschland. Die rechtspopulistische AfD gewinnt mittlerweile Landratswahlen und stellt Bürgermeister. In Thüringen, wo ein glasklarer Rechtsextremist die Fäden in der AfD zieht, weisen Umfragen die Partei bereits als deutlich stärkste politische Kraft aus.

Diese Entwicklung muss und als Demokrat\*innen und Gewerkschafter\*innen eine Warnung sein. Die AfD und ihre rechten Gesinnungsgenossen, egal ob in Italien und Frankreich oder Polen und Ungarn, wollen alles einreißen, was wir seit dem Zweiten Weltkrieg mühsam aufgebaut haben und wofür wir als IG Metall stehen:

Frieden, Freiheit, Vielfalt, Toleranz und Solidarität.

Haben wir zu lange weggeguckt? Haben wir zu wenig Gegenwehr geleistet? Vielleicht. Sicher aber ist, dass rechtes Gedankengut immer dort gedeiht, wo sich Menschen abgehängt und be-

**„RASSISMUS IST  
LÄNGST EINE  
REALE GEFAHR“**

nachteiligt fühlen. Die Geschichte hat immer wieder gezeigt: Krisen begünstigen den Rechtspopulismus.

Deswegen sind wir als IG Metall umso stärker gefordert, nicht nur unsere Stimme gegen rechts zu erheben, sondern das Übel bei den Wurzeln zu packen und für gute Arbeit, einen starken Sozialstaat und damit eine gerechte, solidarische Gesellschaft zu sorgen.

Zentral für unseren Erfolg ist dabei die erfolgreiche Bewältigung der Transformation. Schon jetzt sehen wir, dass die Paradigmenwechsel die europäische Industrie und das deutsche Wirtschafts- und Wohlstandsmodell ernsthaft bedrohen. Das Performance-Modell bei Volkswagen zeigt, welche Herausforderungen wir zu bewältigen haben, um in der neuen Welt mitzuhalten und nicht den Anschluss zu verlieren. Die Mobilisierungskraft der IG Metall ist hier mehr denn je gefragt.

Allerdings nicht allein: Den Herausforderungen müssen wir uns als Gesellschaft gemeinsam und geschlossen stellen. Ein Scheitern wäre dramatisch, denn die Wahlerfolge der Rechten zeigen: Auf dem Spiel stehen nicht nur Arbeitsplätze, sondern unsere freiheitlich-demokratische Lebensweise!

*Flavio Benites*  
Flavio Benites

# ZUKUNFT BEI VOLKE?!

WIR wollen Antworten

Die Lage beim Entwicklungsdienstleister Volke in Wolfsburg ist kritisch. In den letzten Jahren hat sich die Belegschaft drastisch reduziert. Entweder wurden Mitarbeiter unter Druck gesetzt, Aufhebungsverträge zu unterschreiben, oder sie verließen aufgrund mangelnder Perspektive freiwillig das Unternehmen. Von über 700 Beschäftigten sind so noch knapp über 500 geblieben. Der Betriebsrat wird in seiner Arbeit behindert und von Innovationen und Ideen zur Bewältigung der Transformation fehlt jede Spur.

Doch auf Gesprächsangebote der IG Metall wird nicht eingegangen. Gewerkschaftssekretär Türker Baloglu und der Betriebsrat kämpfen deswegen nun öffentlichkeitswirksam für eine Perspektive. Einen ersten Weckruf in Richtung Geschäftsführung sandten im Juni 180 Metaller und Metalloberinnen mit einer Kundgebung vor den Werkstoren. Die Volke-Beschäftigten, die sich trotz der im Unternehmen herrschenden Angstkultur vor das Werkstor wagten, wurden dabei solidarisch unterstützt von den VW-Vertrauensleuten sowie Belegschaftsvertretern von HCL, der Cariad, VW Group Services, VW GIS, Bertrandt, Schnellecke, Capgemini, dem Autohaus Wolfsburg und der Autovision.

In einem offenen Brief wandte sich zudem Baloglu direkt an den Gesellschafter Martin D. Volke. Doch die Verantwortlichen stellen sich weiter stumm. Auf einer Betriebsversammlung Ende Juni entlud sich letztlich der Ärger der Belegschaft. Vor allem, da



Genau deswegen hat er kurzfristig mit dem Think-Tank und Beratungsinstitut GRANTIRO Kontakt aufgenommen. Die Experten sind

die Geschäftsführung Antworten auf zentrale Fragen zur Zukunft weiter schuldig blieb und der IG Metall sogar vorwarf, dem Unternehmen bewusst schaden zu wollen.

Geredet wurde viel, konkrete Aussagen oder Pläne suchte man in den Beiträgen des Geschäftsführers und des Personalleiters vergeblich. „Die Geschäftsführung ist mit der Transformation überfordert. Es gibt keinerlei Ideen, wie die vorhandenen Kompetenzen beispielsweise für neue Produkte oder Geschäftsfelder genutzt werden können – geschweige denn einen Plan zur Qualifizierung der Mitarbeiter“, fasst Baloglu zusammen.

bereit, bei Volke tätig zu werden, und gemeinsam mit der Belegschaft neue Geschäftsideen zu entwickeln. Doch auch diese Gelegenheit scheint das Volke-Management zu verschlafen. „Leider habe ich noch keine Antwort erhalten. Aber egal wie diese ausfällt: Wir kämpfen weiter für eine Zukunftsperspektive am Standort und faire Arbeitsbedingungen für die Belegschaft“, stellt Baloglu klar.

WIR

Aktuelle Infos:  
[www.igmetall-wob.de](http://www.igmetall-wob.de)



# SOMMERFEST

WIR feiern mit Euch

Endlich wieder Sommerfest: Auch wenn der Wettergott es am Samstag mit über 30 Grad sogar etwas zu gut meinte, strömten trotz der Hitze wieder tausende Besucher und Besucherinnen zur Traditionsveranstaltung der IG Metall. Über den Tag verteilt kamen fast 10 000 Menschen jeden Alters auf das Gelände des Reit- und Fahrvereins in Alt-Wolfsburg.

Dort hatte die IG Metall ein gewohnt buntes Programm auf die Beine gestellt. „Das Sommerfest ist ein Fest für die ganze Familie. Damit sagen wir unseren Mitgliedern herzlich Danke“, betont der Zweite Bevollmächtigte Christian Matzedda.

Von 14 bis 18 Uhr stand die Feier ganz im Zeichen der Familien mit Hüpfburg, Rollenrutsche, Schminken, Druckwerkstatt, Clowns- und Jonglagenummern

und weitere bunte Attraktionen für Kinder sowie ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot wurden gut angenommen. Ab 18 Uhr startete dann das Abendprogramm mit drei regionalen Livebands. „Soultzyer“, „Don't beat Bubü“ und „Sunrise“ sorgten bis kurz nach 23 Uhr für ausgelassene Stimmung. Den Abschluss bildete eine visuell beeindruckende LED-Drum-Show.

Erstmalig fand das Sommerfest dabei als Green Event statt. Heißt: Bei allem – von den Mehrwegbechern, über den verwendeten Ökostrom, bis hin zu den biologisch abbaubaren Luftballons – wurde auf Nachhaltigkeit geachtet. „Wir zeigen damit, dass solche Events auch in Zeiten des Klimawandel verantwortungsvoll durchgeführt werden können“, sagt Kassierer und Geschäftsführer Matthias Disterheft.



WIR

Mehr Eindrücke:  
[www.igmetall-wob.de](http://www.igmetall-wob.de)



Ein Fest für die ganze Familie: Programm für Groß und Klein



# GEWERKSCHAFTS- PRAKTIKUM IN ISLAND

**WIR** begleiten Kollegin Maileen

Hinter Maileen Matthies liegt ein Abenteuer. Die 24-Jährige, die ihre Berufsausbildung bei der IG Metall Wolfsburg absolviert, verbrachte jetzt sieben Wochen auf Island und machte dort ein Praktikum bei der Gewerkschaft FAGFELOGIN, die im größten Dachverband ASI organisiert ist. Neben den Einblicken in die isländische Gewerkschaftsarbeit, hatte sie auch Zeit, die beeindruckende Natur zu erkunden und Land und Leute kennen zu lernen.

Die Initiative für das Praktikum im hohen Norden ging von Maileen selbst aus. „Ich wollte schon immer mal nach Island. So konnte ich auch noch berufliche Erfahrungen sammeln“, berichtet sie. Auf eigene Faust stellte sie die entsprechenden

Anfragen und besorgte sich eine Unterkunft in Reykjavik. Unterstützung gab es durch das ERASMUS-Programm und auch die IG Metall-Geschäftsführung in Wolfsburg fand die Idee auf Anhieb super.

Mit der Gewerkschaft in Island ging alles ganz unkompliziert. Sowieso seien die Menschen auf der Insel deutlich entspannter. „Die gehen alles ganz gelassen an“, lacht Maileen. Dabei haben sie durchaus mit ähnlichen Problemen zu kämpfen wie wir. Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander und die Inflation hat auch vor der abgeschiedenen Insel nicht haltgemacht. „In Island ist wirklich alles teuer“, sagt Maileen. „Ein Kilo Tomaten hat 8 Euro gekostet“, erinnert sie sich.

Da ist es gut, dass Island über ein auch im Vergleich mit Deutschland hohes Durchschnittseinkommen verfügt. Das ist vor allem auch den starken Gewerkschaften zu verdanken. Von dem isländischen Organisationsgrad kann man im ganzen Rest von Europa nur träumen. „Über 90 Prozent aller Arbeitnehmer sind in einer Gewerkschaft“, berichtet Maileen.

Der hohe Orga-Grad hat mehrere Gründe. Zum einen liegt es am sogenannten



Gent-System. Das System, das nur noch in wenigen Ländern verbreitet ist, zeichnet sich dadurch aus, dass wichtige Sozialleistungen wie das Arbeitslosengeld, das betriebliche Rentensystem oder die Krankenkassen von gewerkschaftsverbundenen Institutionen verwaltet werden. Durch diese Verbindungen zu den Sozialleistungen erhalten die Gewerkschaften eine besondere Bedeutung im Sozialsystem und für die Beschäftigten.

Zum anderen wird automatisch allen Beschäftigten durch den Arbeitgeber der Gewerkschaftsbeitrag von 1 Prozent des Brutto-Lohns abgezogen und an die Gewerkschaften überwiesen. Zur Mitgliedschaft kann man sich dennoch frei entscheiden. Aber warum auf coole, in Island übliche Benefits wie die Nutzung von Ferienhäusern oder Fitness-Studios verzichten? „Erschließungsarbeit kennt man in Island also nicht wirklich“, lacht Maileen. Das ist möglich, weil die durch die Gewerkschaftsdachverbände verhandelten Tarifverträge generell als Mindestbedingungen für gesamte Branchen verpflichtend sind. So wird in Island beispielsweise auch der Mindestlohn nicht durch den Gesetzgeber, sondern durch die Sozialpartner verhandelt.



Ein Großteil der Arbeit bestand für Maileen deswegen auch in Kontrollen. „Ich habe den Gewerkschaftssekretär ganz oft auf Baustellen begleitet, wo er kontrolliert hat, ob alle Bestimmungen eingehalten werden. Das funktioniert über die ‚Work-Place-ID‘, berichtet sie. Diesen Lichtbild-Ausweis müssen die Arbeitgeber ihren Beschäftigten ausstellen, darauf sind wichtige Daten wie die Sozialversicherungsnummer vermerkt, anhand derer die Gewerkschaftssekretäre überprüfen können, ob alles mit rechten Dingen zugeht. „Die Gewerkschaften dürfen diese Kontrollen sogar unangekündigt durchführen“, erklärt Maileen.

An den Wochenenden hatte sie dann genug Zeit, um die wunderschöne Natur Islands zu erkunden. Ihr persönliches Highlight: „Ich bin zu einem Gletscher gewandert und konnte ihn anfassen“, erzählt sie mit leuchtenden Augen. Aber auch einen Vulkankrater, Geysire, Eisberge, die den Fluß hinab wandern, Wale, Robben oder Papageientaucher – die putzigen Maskottchen Islands – hat sie aus nächster Nähe bewundert. Kein Wunder, dass sie schon jetzt wieder Sehnsucht hat. „Was ich am meisten vermisse? Die Wasserfälle an jedem Berg und die Schafe und Pferde, die außerhalb der Stadt an jeder Straße standen“, so Maileen.





### IG METALL ZAHLT SICH AUS

Sie war wirklich kein Zuckerschlecken, die letzte Tarifrunde. Trotz der größten Preisexplosion der letzten Jahrzehnte wollte Volkswagen bis kurz vor Ende der Friedenspflicht keine Einigung erzielen. Mehr als 4000 Beschäftigte haben bei der zweiten Verhandlung den Druck auf die Arbeitgeber erhöht. Das führte dazu, dass Volkswagen endlich einlenkte und Ende November ein Tarifabschluss stand. Die Tarifrunde zeigt mal wieder: Eine starke IG Metall im Betrieb zahlt sich aus.



[www.facebook.com](http://www.facebook.com)  
⇒ IG Metall Wolfsburg

# EINFACH BESSER INFORMIERT



Die IG Metall präsentiert sich für euch in den digitalen Medien, um jederzeit die neuesten und interessantesten Informationen rund um die Gewerkschaftsarbeit zur Verfügung zu stellen.



IG METALL  
@ facebook



IG METALL  
Wolfsburg



IG METALL  
Niedersachsen und  
Sachsen-Anhalt



IG METALL  
Vorstand



IG METALL  
@ Instagram



IG METALL  
Service